

# Tagespflegepersonen dringend gesucht

Nächster Qualifizierungskurs beginnt am 15. September / VHS, TuPf und Stadt werben

**LÜDENSCHIED** ■ Eine seit drei Jahren ansteigende Geburtenrate, wachsende Zuwanderung von Familien mit Kindern – vor allem aus EU-Staaten, besonders Griechenland, Flüchtlingskinder und der Anspruch Beruf und Familie vereinbaren zu können: Dies alles macht sich logischerweise auch beim Bedarf nach Tagespflegepersonen bemerkbar.

„Wir haben mehr als 190 Tagespflegeverhältnisse, so viel wie noch nie“, beschreibt Roland Buhl-Lensen vom Fachdienst Familie im Jugendamt die angespannte Situation. Gemeinsam mit Fachbereichsleiter Matthias Reuver, Angèle Espermann-Jansen vom Verein für Tages- und Pflagertern (TuPf) und VHS-Leiter Andreas Hostert wirbt er daher für die Teilnahme an einem neuen Qualifizierungskurs, der am 15. September beginnt und 160 Stunden umfasst. Ausgebildete Erzieher benötigen nur 80 Stunden.

„Wer Spaß daran hat, kann richtig glücklich damit werden“, sagt Mattias Reuver. Voraussetzung ist ein erweitertes Führungszeugnis und ein Eignungstest, der im Vorfeld



**VHS-Leiter Andreas Hostert, Angèle Espermann-Jansen (TuPf) sowie Fachbereichsleiter Matthias Reuver und Roland Buhl-Lensen von der Stadt (von links) werben für den neuen Kurs zur Qualifizierung von Tagesmüttern, der Mitte September beginnt. Der Bedarf ist hoch. ■ Foto: Messy**

vom Jugendamt durchgeführt wird. Mindestens ein Hauptschulabschluss und ein gutes Sprachniveau (B1) sind ebenfalls erforderlich.

„Die Verantwortung ist hoch“, weiß Angèle Espermann-Jansen. „Tagespflegepersonen, in der Regel Frauen, sind sehr nah an den Kindern und Familien. Was früher noch Nachbarschaftshilfe war, ist heute mit Bildung,

Betreuung und Förderung verbunden.“

Andreas Hostert weist zudem darauf hin, dass Interessierte selbstständig arbeiten, was auch buchhalterische Aufgaben umfasse. „Man muss sich selbst organisieren können.“ Dies alles aber wird in dem Kurs ebenfalls vermittelt. Die Freude am Umgang mit Kindern im Alter von unter drei Jahren steht jedoch

im Vordergrund. Eltern haben einen Rechtsanspruch auf die Betreuung – ob in einer Kindertagesstätte oder in der Kindertagespflege. Weitere Informationen gibt es beim TuPf: 02 35 1/ 86 14 94 oder [www.tupf-luedenscheid.de](http://www.tupf-luedenscheid.de), oder dem Jugendamt unter 02 35 1/ 17 13 41 oder [www.luedenscheid.de](http://www.luedenscheid.de). Anmeldungen sind ab sofort möglich. ■ my